

Universität Zürich

Was lernt man durch Ethik und wie lernt man Ethik?

Text: Ivo Wallimann-Helmer

Seit der Finanzkrise 2008 sind ethische Aspekte und Fragestellungen über medizinische und soziale Berufsfelder hinaus auch für die Wirtschaft und das Top-Management von grosser Bedeutung geworden. Doch was ist Ethik? Und was lernt man in einer Ethik-Weiterbildung?

Angesichts des langanhaltenden Erfolgs der Advanced Studies in Applied Ethics – dem Weiterbildungsangebot des Ethik-Zentrums der Universität Zürich – ist klar, dass Ethik lern- und vermittelbar ist! Doch eine so kurze Antwort ist zu einfach und entspricht nicht der Ethik als philosophischer und wissenschaftlicher Disziplin. Was man durch und wie man Ethik lernt wird erst klar, wenn man sich darüber verständigt hat, was Ethik eigentlich ist.

Was ist Ethik?

Was ist ein gerechter Lohn? Wann verletzt eine wirtschaftliche Praxis die Menschenrechte? Soll die Präimplantationsdiagnostik zugelassen werden? Ist ein Burka-Verbot mit den Grundsätzen einer liberalen politischen Ordnung vereinbar? Viele Themen der öffentlichen Diskussion sind im Kern ethische Streitfragen. Eine Ausbildung in Ethik hilft, den ethischen Kern dieser Streitfragen zu erkennen und die aufeinanderprallenden Meinungen zu systematisieren.

Ethik stellt eine Auseinandersetzung mit unseren alltäglichen Moralvorstellungen dar und hilft dabei, komplexe Situationen auf ihren ethischen Kern hin zu analysieren und zu beurteilen. Eine solche Auseinandersetzung führt meist zu einer begründeten Handlungsempfehlung im Sinne von: Ja, Du solltest X tun, weil...! Nein, X ist verboten, weil...! Die grösste Schwierigkeit besteht darin, bei solchen Fragen zu erkennen, wann man es tatsächlich mit einem ethischen Konflikt zu tun hat.

Wenn man sich zum Beispiel fragt, ob man zu einem Vorstellungsgespräch besser einen grünen oder einen blauen Pullover tragen sollte, dann kann man diese Frage sehr wohl im obigen Sinn beantworten: Ja, du solltest einen grünen Pullover tragen! Doch dies ist kla-

AKTUELLE WEITERBILDUNGSANGEBOTE

Weiterbildungstudiengänge (ab Februar 2015, Anmeldeschluss, 1. Dezember 2014):
 Master of Advanced Studies in Applied Ethics (Februar 2015–Januar 2017)
 Diploma of Advanced Studies in Applied Ethics (Februar 2015–Oktober 2016)
 Certificate of Advanced Studies in Biomedical Ethics (Februar 2015–Oktober 2015)

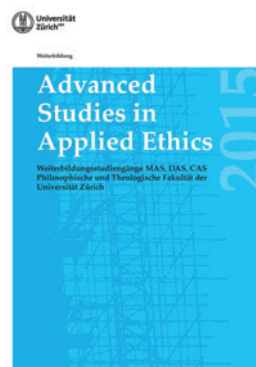
Weiterbildungskurse 2014:

Klimaethik (14./15. März 2014)
 Ethical Leadership (20./21. März 2014)
 Migrationsethik (28./29. März 2014)
 Ethics & Finance (Termin noch offen)

Angebot für Organisationen und Unternehmen:

Wünschen Sie eine auf die Bedürfnisse Ihrer Organisation, Ihres Unternehmens massgeschneiderte Weiterbildung in Ethik? – Gerne unterbreiten wir Ihnen einen Vorschlag!

Weitere Informationen und Anmeldung: www.asae.ch





INFORMATIONEN:

Das Ethik-Zentrum der Universität Zürich – das erste und grösste Zentrum seiner Art in der Schweiz – bietet seit 15 Jahren mit grossem Erfolg berufsbegleitende Weiterbildungsstudiengänge und Weiterbildungskurse in angewandter Ethik an. Diese Weiterbildung diplomiert Sie nicht zur Expertin oder zum Experten für Moral, aber sie vermittelt Ihnen die Kompetenz, ethische Fragen überhaupt erst als solche zu erkennen und ihre verschiedenen Aspekte zu unterscheiden. Sie vermittelt Ihnen das Rüstzeug, Argumentationen auf ihre Stichhaltigkeit hin zu überprüfen und die Bedeutung ethischer Begriffe zu erfassen. Und nicht zuletzt macht Sie unser Weiterbildungsangebot mit einer Vielzahl unterschiedlicher Standpunkte bekannt. Dadurch eröffnen sich neue und manchmal überraschende Perspektiven auf Fragen, die die Menschen zum Teil seit jeher beschäftigen.

rerweise keine ethische Frage. Vielmehr geht es hier entweder um den individuellen Geschmack oder allenfalls um taktische Fragen. Nur wenn unsere moralischen Wertvorstellungen und Normen betroffen sind, ist Ethik involviert.

Spätestens seit der griechischen Antike werden ethische Fragen debattiert. Im Laufe der Zeit bildeten sich verschiedene Ethik-Traditionen heraus, die heute noch kontrovers verhandelt werden. Mit der Ausdifferenzierung der Gesellschaft und neuen wissenschaftlichen und ökonomischen Erkenntnissen entstanden seit den 70er-Jahren des 20. Jahrhunderts verschiedene sogenannte Bindestrich-Ethiken wie die Medizin-, die Wirtschafts-, und die Umweltethik. Diese nehmen sich den entsprechenden spezifischen ethischen Herausforderungen an.

Wie lernt man Ethik?

Den Ausgangspunkt für eine Auseinandersetzung mit ethischen Fragen bildet meist eine Situation, eine Entscheidung oder ein Zustand der einen aufgrund der eigenen Moralvorstellungen irritiert. Mit ethischen Fragestellungen zu beschäftigen beginnt sich deshalb jemand meist, wenn sie oder er in ihrem beruflichen oder privaten Alltag häufig mit solchen Situationen konfrontiert ist. Antworten zur Klärung solcher Irritationen findet man in den eigenen Überlegungen oder in der Auseinandersetzung mit Ethik.

Ethische Kompetenzen erwirbt man in erster Linie in der Auseinandersetzung mit den eigenen Moralvorstellungen, die

mit einer irritierenden Situationen nicht so recht zusammenpassen wollen. Dabei gilt es zunächst den ethischen Kernbestand einer Irritation herauszuschälen. In einem zweiten Schritt müssen die verschiedenen, aufeinanderprallenden Meinungen systematisiert und auf ihre Stichhaltigkeit hinterfragt werden. Erst vor diesem Hintergrund kann man dann eine eigene Meinung rechtfertigen.

Hierfür ist eine gewisse Kenntnis der wissenschaftlich-ethischen Auseinandersetzung unabdingbar. Je nachdem aber, was man von der Ethik erwartet, muss man über mehr oder weniger tiefgreifende theoretische Kenntnisse verfügen. Manchmal sind gewisse Grundkenntnisse in der Ethik ausreichend, um den ethischen Kern irritierender Situationen zu erkennen und angemessen auf diese zu reagieren. In anderen Fällen, muss man sich ein breites theoretisches und praktisches Wissen aneignen, bevor eine ethische Beurteilung überhaupt erst möglich ist.

Warum lernt man Ethik?

Aus dem bisherigen ist bereits klar geworden: Wer im beruflichen oder privaten Alltag häufig mit moralisch irritierenden Situationen konfrontiert ist, befasst sich bereits mit Ethik. Dies ist auch meistens der Grund für eine Weiterbildung in Ethik. Darüber hinaus stellt der Erwerb ethischer Kompetenzen eine zunehmend bedeutsame Schärfung des eigenen beruflichen Profils dar. Zu guter Letzt lohnt eine Ethikweiterbildung zur Erweiterung des eigenen Horizonts.

Dr. Ivo Wallimann-Helmer,



Studien- und
Geschäftsleiter der
Advanced Studies in
Applied Ethics



**Universität
Zürich^{UZH}**

**Advanced Studies
in Applied Ethics**

Universität Zürich
Ethik-Zentrum
Advanced Studies in Applied Ethics
Zollikerstrasse 117
8008 Zürich
Tel.: +41 44 634 85 15
Fax: +41 44 634 85 09
www.asae.ch